

ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz

Horw, im Juni 2018

Der ITZ-Oeco-Calculator hat die 1000er-Marke geknackt

Letzten Herbst konnte der von ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz im Rahmen des länderübergreifenden Projektes CABEE (Capitalizing Alpine Building Evaluation Experience) mit finanzieller Unterstützung durch SECO und Metropolitankonferenz Zürich entwickelte Oeco-Calculator abgeschlossen werden. Seither verschafft der Online-Selbstcheck Transparenz im Hinblick auf das eigene Nutzerverhalten. Erst kürzlich wurde die 1000er-Marke geknackt. Das heisst, mehr als tausend Personen haben mittlerweile ihr Nutzerverhalten getestet.

Der Projektleiter und Innovationscoach am ITZ, Daniel Portmann, hat die erhobenen Daten im Detail ausgewertet.

Umwelthemen werden als «sehr wichtig» eingestuft

Für die Mehrheit der Teilnehmenden sind Umweltthemen sehr wichtig. Nur gerade 4 % geben an, Umweltschutz interessiere sie sehr wenig, 93 % bezeichnen sich als «umweltbewusste Person» und ebenso vielen ist es wichtig, sich im Alltag umweltverträglich zu verhalten. Wobei 22 % der Teilnehmenden der Meinung sind, dass umweltbewusstes Verhalten ihre Lebensqualität eher einschränken wird und weitere 17 % sogar mit einer deutlichen Einschränkung ihrer Lebensqualität rechnen. Überraschenderweise sind es gerade die unter 20-Jährigen, denen Umweltthemen etwas weniger am Herzen liegen, indem sie diese anstatt als «sehr wichtig» «nur» als «wichtig» einstufen.

Der nutzerbedingte Verbrauch beträgt knapp 2 Erden



Der durchschnittliche Verbrauch aller Teilnehmenden liegt bei knapp 2 Erden (1.94), wobei der Verbrauch von Männern mit 2.0 Erden etwas höher ist als jener der Frauen (1.81 Erden). Dies stammt daher, dass der Mobilitätsverbrauch der Männer um 33 % grösser ist und auch die Ernährung der Männer etwas mehr zu Buche schlägt (+13 % gegenüber Frauen). Generell ist anzumerken, dass der Gesamtressourcenverbrauch um ca. 1 Erde höher ist als der nutzerbedingte Verbrauch, weil beim nutzerbedingten Verbrauch der «Grundverbrauch», verursacht durch Infrastruktur und Industrie, nur minim berücksichtigt wird.

Der Oeco-Calculator schafft Bewusstsein

Im Fokus des Oeco-Calculators steht die Bewusstseins-schaffung für das eigene Nutzerverhalten. Teilnehmende können herausfinden, ob ihre Selbsteinschätzung mit ihrem eigentlichen Ressourcenverbrauch übereinstimmt. Der Schätzwert und die Realität liegen dabei oft weit auseinander: In den extremsten Fällen ist der Verbrauch bis zu 55 Mal kleiner als geschätzt oder sogar 208 Mal grösser als vermutet. Generell ist festzustellen, dass Frauen einen höheren Verbrauch als Schätzwert angeben als Männer, obwohl der tatsächliche Verbrauch gerade umgekehrt ist. Der Oeco-Calculator deckt den Unterschied zwischen Vorstellung und Realität auf und ermöglicht den Teilnehmenden, sich über ihr eigenes Nutzerverhalten bewusst zu werden. Mit dieser aufklärerischen Eigenschaft ist der Oeco-Calculator eine gute Hilfestellung, um Bürger und Bürgerinnen zu einem ressourcenschonenden Leben zu motivieren.

Falls Sie also den Oeco-Calculator unter www.mein-verbrauch.ch noch nicht ausgefüllt haben, dann tun Sie das jetzt!